

Gut vorbereitet für eine Laufbahn in der Lehre

3391 Zeichen
80 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

„Zertifikat Hochschullehre Bayern“ für 21 Bayreuther Nachwuchswissenschaftler



Von links: Dr. Rohtraud Pirchner (Max Rubner Institut), Paul Dölle (FBZHL), Sarah Hoffmann (Germanistische Linguistik), Cornelius Schwarz (Wirtschaftsmathematik), Stefan Hohberger (VWL I - Geld und internationale Wirtschaft), Christian Schmidt (Amerikastudien/ Anglophone Literaturen und Kulturen), Patrick Kuschel (Internationale Rechnungslegung), Dr. Christina Bogner (Forschergruppe Bodenprozesse), Theresa Weiß (Internationale Rechnungslegung), PD Dr. Frank Meyer (FBZHL), Prof. Dr. Gabriela Paule (Beauftragte des Präsidenten für Hochschullehre)



Zum achten Mal wurde am 5. Mai 2012 das „Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth“ bzw. „Zertifikat Hochschullehre Bayern“ von Professor Dr. Gabriela Paule (Beauftragte für Hochschullehre) und Privatdozent Dr. Frank Meyer (Leiter des Fortbildungszentrums für Hochschullehre - FBZHL) im Namen der Hochschulleitung an 21 Bayreuther Nachwuchswissenschaftler überreicht.

Ausgezeichnet wurden Sebastian Schmitz, Jana Andrea Härtling, Dr. Bastian Popp, Anna Maria Müller, Christian Schmidt, Andreas Buck, Andreas Ehstand (alle „Zertifikat Hochschullehre Bayern“) sowie Dr. Holger Koch, Dr. Christina Bogner, Sarah Hoffmann, Jan Krüger, Dr. Rohtraud Pirchner, Patrick Kuschel, Lydia Bodner, Friederike Hablitzel, Theresa Weiß, Stefan Hohberger, Stephanie Thomas, Cornelius Schwarz, Christopher Kühn, Dr. Mariya Ransberger (alle „Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth“).

Wie alle bayerischen Universitäten bietet auch die Universität Bayreuth im Rahmen des Fortbildungszentrums für Hochschullehre (FBZHL) ihren Lehrenden, also Professoren und Mitarbeitern, die Möglichkeit, das „Zertifikat Hochschullehre Bayern“ zu erwerben. Den Teilnehmern wird durch die Vergabe dieser Bescheinigungen zum einen ermöglicht, die pädagogische Eignung über hochschuldidaktische Weiterbildungsaktivitäten - etwa für Promotions-, Habilitations- oder Berufungsverfahren - nachzuweisen. Zum anderen werden die Lehrenden systematisch und praxisorientiert auf eine zukünftige berufliche Laufbahn in der Lehre vorbereitet. An der Universität Bayreuth werden zwei verschiedene Varianten des Zertifikats offeriert: Nach dem Absolvieren eines Fortbildungsprogramms von insgesamt 60 Arbeitseinheiten kann das „Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth“ erworben werden. Dabei müssen die Seminare aus fünf unterschiedlichen Schwerpunktbereichen (Lehr-Lernkonzepte/Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung; Präsentation und Kommunikation; Mündliche und schriftliche Prüfungen; Beratung;



Evaluation) gewählt werden. Aufbauend auf diesem Zertifikat kann nach dem Besuch weiterer Seminare mit nochmals 60 Arbeitseinheiten das „Zertifikat Hochschullehre Bayern“ (also insgesamt 120 AE) im Rahmen des bayerischen hochschuldidaktischen Programms ProfiLehre erworben werden. Auch diese Veranstaltungen müssen aus unterschiedlichen Schwerpunktbereichen stammen. Mehr Informationen über das offene Seminarprogramm und weitere Angebote wie Lehrberatung, kollegiale Hospitation, fachspezifische Seminare sowie eine hochschuldidaktische Sprechstunde sind unter www.fbzhl.de erhältlich.

PD Dr. Frank Meyer (Leiter des Fortbildungszentrum für Hochschullehre – FBZHL)
e-mail: fbzhl@uni-bayreuth.de; Tel. 0921-554637

Homepage: www.fbzhl.de

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Ursula Küffner
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de